



Von einem Buch, dessen Verkauf den Tierschutz unterstützt, und von der Hoffnung, daß solche Aktionen nicht einmalig bleiben, berichtet die engagierte Tierschützerin und Autorin Beate Rost.

## Hilfe für die Hilflosen

In der Oktoberausgabe 2004 wurde mein Buch „Endstation Hoffnung“ in **Mein Hund** unter dem Titel „Lesen und damit dem Tierschutz helfen“ vorgestellt. Damals ahnte ich noch nicht, daß das der erste Schritt sein würde, der aus meinem Buch ein wirklich helfendes Tierschutzprojekt werden lassen sollte.

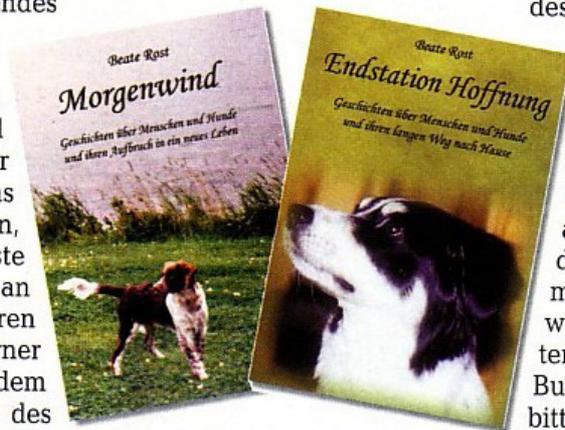
Ein Jahr später las ich dann einen kleinen Artikel von Gabriele Votsmeier, der 1. Vorsitzenden des Vereins „Tiere in Not“ e.V. Paderborn, mit der Überschrift „Ängste sind heilbar mit Freunden an seiner Seite“. Gemeint waren die Ängste des Paderborner Tierheims. Die Ängste vor dem Aus. Die finanzielle Misere des Tierheims sprengte zu diesem Zeitpunkt jeglichen Rahmen. Die Rechnungen stapelten sich. Die Situation glich einer Katastrophe.

Ich las in diesem Artikel über mein Buch „Endstation Hoffnung“. Es hieß, daß es mehr erreicht habe, als dem Tierheim eine finanzielle Linderung zu schaffen, nämlich daß es aufmerksam gemacht und die Herzen der Leser erreicht hatte. Durch „Endstation Hoffnung“ hätten die Menschen

vom Tierheim Paderborn erfahren, sich erkundigt, Interesse gezeigt. Sie wollten helfen, weit über den Kauf des Buches hinaus. Zusätzliche Spenden gingen ein, ja sogar Patenschaften wurden übernommen.

Dann las ich den letzten Satz dieses Artikels: „Beate Rost hat mit ihrem Buch ein Tierschutzprojekt geschaffen, in dem sich Fremde zu Freunden zusammenfinden, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen: denen zu helfen, die hilflos sind.“

Diesen Satz mußte ich mehrmals lesen. Ich dachte an die vielen Zuschriften, die ich von meinen Leser/-innen im letzten Jahr bekommen hatte, an die große



positive Resonanz, die mich in meiner Arbeit immer wieder bestärkt und motiviert hat, und nicht zuletzt an die zahlreichen Anfragen nach einer Fortsetzung meines Buches.

In diesem Moment kam mir der Gedanke, daß ein solches Projekt nicht einmalig bleiben muß, sondern, daß wir gemeinsam, Sie und ich, dazu in der Lage sind, weiter zu helfen. Und, daß wir es noch

einmal schaffen könnten, uns zusammenzufinden, um Hand in Hand denen zu helfen, die Hilfe brauchen: den Tieren im Paderborner Tierheim (siehe Seite IX dieser Ausgabe).

Der erste Schritt unseres neuen Projektes ist nun abgeschlossen. Im Dezember 2005 ist mein Buch „Morgenwind“ erschienen. Den Titel habe ich ganz bewußt ausgewählt. Er soll für Neuanfang und Aufbruch stehen. Unter dieses Motto habe ich auch die fünf Geschichten meines neuen Buches gestellt, in denen ich unter anderem aus dem Leben der Beagle-Hündin Juli erzähle, die in einer Versuchstierzucht geboren wurde, deren Bestimmung aber eine ganz andere war, als im Dienste des Menschen zu sterben. Die Geschichte des Jagdhundes

Timmy und der seines Retters, des alten Försters Erich von Bergen, zeigt, wie wir Menschen nicht nur mit den Tieren, sondern auch miteinander umgehen: herzlos, gedankenlos, grausam. Und gemeinsam mit Iras, einem alten, weisen Schäferhund, der die Taten der Menschen in das große Buch der Abrechnung einträgt, bitte ich den Leser, mich in eine Welt zu begleiten, über die es nachzudenken gilt, solange die Zeit dafür noch bleibt.

Wenn Sie möchten, dann folgen Sie Juli, Timmy, Fussel und all den anderen ein Stück ihres Weges. Nehmen Sie Anteil an ihrem Aufbruch in ein neues Leben. Und lassen Sie sich trösten von der Erkenntnis, daß Tierschutz allen Widerständen zum Trotz immer ein Weg der Hoffnung sein wird.

Helfen Sie mir noch einmal, denen zu helfen, die hilflos sind!

Machen Sie gemeinsam mit mir den zweiten Schritt, damit auch „Morgenwind“ zu einem wirklich helfenden Tierschutzprojekt wird.

Der Reinerlös der Bücher „Morgenwind“ (172 Seiten, 10,80 Euro plus 1,10 Versand) und „Endstation Hoffnung“ (204 Seiten, 9,50 Euro plus 1,10 Versand) kommt zu 100 Prozent dem Tierheim Paderborn zugute.

Die Bücher können bestellt werden unter:

Tel.: 030/62 73 90 09

E-Mail: [beate.ros@t-online.de](mailto:beate.ros@t-online.de)

Internet: [www.beate-rost.de](http://www.beate-rost.de)

(hier finden Sie auch Infos, Lese-  
proben und Fotos zu den Büchern)